

Reichsautobahn-Spuren in Polen 1939 – 1941

Seit vielen Jahren weisen Archäologen durch Überfliegen oder Geo-Radar im Boden verborgene Überreste früherer Bauten, Siedlungen oder Gräberfelder nach.

Einem polnischen Autobahnforscher ist es jetzt gelungen, anhand von Bodenverfärbungen die rudimentären Spuren der mit Spatenstichen begonnenen, wegen der Kriegsereignisse aber nie gebauten Projektstrecken 142/143 Danzig – Bromberg – Posen sowie der Projektstrecke 144 Gleiwitz – Krakau nachzuweisen. Wir freuen uns darüber, durch diesen Gastbeitrag das Autobahn-Baugeschehen 1939 – 1941 im heutigen Polen präzisieren zu können.

Die meisten Überreste wurden im Laufe der Zeit nach dem Krieg überbaut oder durch die Bewirtschaftung von Agrarflächen zerstört. Das wenige Verbliebene wird nur zu bestimmten Tages- bzw. Jahreszeiten sichtbar, wie die beiden Luftbilder zeigen.



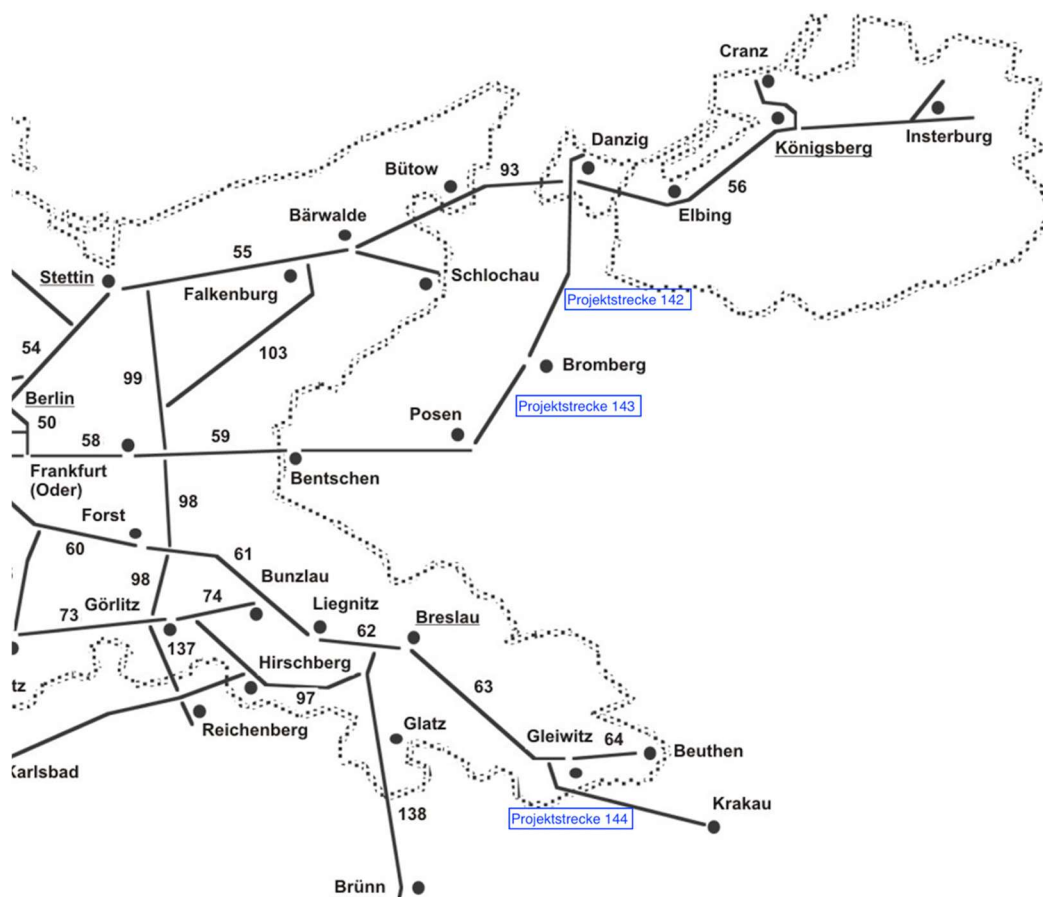
Trassierungs-Spuren der geplanten Reichsautobahn Danzig – Bromberg – Posen
(Projektstrecken 142 und 143)

© Abbildung Apple Maps



Trassierungs-Spuren der geplanten Reichsautobahn Gleiwitz – Krakau (Projektstrecke 144)
 © Abbildung Apple Maps

Zum besseren Verständnis der geografischen Situation dient der Ausschnitt aus einer schematischen Übersicht über alle geplanten bzw. gebauten Reichsautobahnstrecken.



Reichsautobahnen im Osten des Deutschen Reiches
 (in den Grenzen vom Sommer 1939) und Polen
 © Karte Wolfgang Jäger

Köln, im Juni 2022

Hinweis und Fotos: Piotr Zembruski
 Text und Darstellung: Reiner Ruppmann